Was bedeutet Stand der Technik?

„Stand der Technik ist der Entwicklungsstand fortschrittlicher Verfahren, Einrichtungen oder Betriebsweisen, der die praktische Eignung einer Maßnahme oder Vorgehensweise zum Schutz der Gesundheit und zur Sicherheit der Beschäftigten oder anderer Personen gesichert erscheinen lässt. Bei der Bestimmung des Stands der Technik sind insbesondere vergleichbare Verfahren, Einrichtungen oder Betriebsweisen heranzuziehen, die mit Erfolg in der Praxis erprobt worden sind."

So ist es im Arbeitsschutz (siehe beispielhaft § 2 Abs. 10 Betriebssicherheitsverordnung) und auch im Bereich des Immissionsschutzes bundeseinheitlich geregelt.

Der Stand der Technik ist ein unbestimmter Rechtsbegriff und stellt die technischen Möglichkeiten zu einem bestimmten Zeitpunkt, basierend auf gesicherten Erkenntnissen von Wissenschaft und Technik dar. Man bezeichnet damit Maßnahmen, die in ihrem Anforderungsgehalt zwischen den allgemein anerkannten Regeln der Technik und dem Stand von Wissenschaft und Technik liegen (Quelle: VDI-Denkschrift „Technische Sicherheit" aus 2010, Seite 78).

Der Stand der Technik ist der Stand des technischen Fortschritts. Die Feststellung dessen, was Stand der Technik ist, bedarf der Betrachtung und Bewertung des aktuellen Wissens der beteiligten Fachkreise („Blick an die Front der technischen Entwicklung"). Kennzeichnend ist hierbei vor allem die Dynamik bei der Durchsetzung des technischen Fortschritts.

In der technischen Normung ist Stand der Technik, der zu einem bestimmten Zeitpunkt erreichte Stand technischer Einrichtungen, Erzeugnisse, Methoden und Verfahren, der sich nach Meinung der Mehrheit der Fachleute in der Praxis bewährt hat oder dessen Eignung für die Praxis von ihnen als nachgewiesen angesehen wird (Quelle: Technische Regeln systematisch managen - DIN Normung – 2 Auflage, 2010, Seite 1).

Im Ergebnis geht es überall dort, wo der Stand der Technik rechtlich eingefordert wird darum, dass durch aktuelles und überlegenes Fachwissen die sicherheitsrelevanten Aspekte Beachtung und Berücksichtigung finden, die in weiten Teilen garantieren, dass bei deren Anwendung absehbar eintretenden Schadensereignissen erfolgreich präventiv entgegengewirkt werden kann.

Autoren

RA Hartmut Hardt VDI

Stefan Euler (VDE, VDI)